

Kirchenrecht

de Wall / Muckel

6. Auflage 2022
ISBN 978-3-406-77639-7
C.H.BECK

Kurzlehrbücher
für das juristische Studium

de Wall/Muckel
Kirchenrecht


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Kirchenrecht

Ein Studienbuch

von

Dr. Heinrich de Wall

o. Professor an der Universität Erlangen-Nürnberg

und

Dr. Dr. h. c. Stefan Muckel

o. Professor an der Universität zu Köln

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

6., grundlegend neu bearbeitete Auflage, 2022



Zitiervorschlag: deWall/Muckel, KirchenR

Es haben bearbeitet:

Teile 1 und 4: Professor Dr. Heinrich de Wall

Teile 2 und 3: Professor Dr. Dr. h. c. Stefan Muckel


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN Print 978 3 406 77639 7

ISBN E-Book 978 3 406 77720 2

© 2022 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhemstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH
Gewerbstraße 17, 35633 Lahnau

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus clorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Das Kirchenrecht ist an einer Reihe juristischer Fakultäten Teil der Schwerpunktbereichsausbildung im Studium der Rechtswissenschaft. Damit wird der Stellenwert dieses traditionsreichen Faches unterstrichen. Der vorliegende Band möchte dem Bedarf nach einem an den Bedürfnissen der Studierenden der Rechtswissenschaft orientierten Lehrbuch für diese Schwerpunktausbildung entgegenkommen. Dem Anliegen der akademischen Ausbildung gemäß sind neben dem geltenden katholischen und evangelischen Kirchenrecht auch die geschichtlichen Grundlagen und die Einbettung des Kirchenrechts in das Staatskirchenrecht einbezogen worden. Für vertiefte Informationen zu diesen Bereichen stehen ausführlichere Darstellungen zur Verfügung. Insbesondere kann auf die Kurz-Lehrbücher „Kirchliche Rechtsgeschichte“ von Christoph Link (3. Aufl. 2017) und „Staatskirchenrecht“ von Axel Frhr. v. Campenhausen und Heinrich de Wall (4. Aufl. 2006, Neuauflage unter dem Titel „Religionsverfassungsrecht“ in Vorbereitung) verwiesen werden, die in derselben Reihe erschienen sind.

Dass evangelisches und katholisches Kirchenrecht in einem Buch gemeinsam dargestellt werden, ist nicht die Regel. Die Verfasser möchten damit nicht nur den Bedürfnissen der Juristenausbildung entgegenkommen, sondern auch dem Geist der Ökumene Ausdruck verleihen, wie er dem Verhältnis der christlichen Konfessionen angemessen ist. Die Verfasser haben ihre jeweiligen Teile eigenverantwortlich bearbeitet, und zwar Stefan Muckel den 2. Teil (Staatskirchenrecht) und den 3. Teil (katholisches Kirchenrecht) und Heinrich de Wall den 1. Teil (kirchliche Rechtsgeschichte) und den 4. Teil (evangelisches Kirchenrecht). Es würde uns freuen, wenn dieser Band nicht nur für sein Zielpublikum, sondern auch für andere am Kirchenrecht Interessierte nützlich wäre. Für Verbesserungsvorschläge und Anregungen sind wir dankbar.

Für die nun vorgelegte sechste Auflage haben wir den Text aktualisiert und im zweiten und dritten Teil wesentlich neu bearbeitet. Das war notwendig aufgrund zahlreicher Rechtsänderungen seit dem Erscheinen der Voraufgabe. Die Kirchen und damit ihre Rechtsordnungen befinden sich derzeit in einem durchaus besonders dynamischen Entwicklungsprozess. Das wirkt sich auf ein Lehrbuch des Kirchenrechts zwangsläufig aus.

Zu danken haben wir all unseren Mitarbeitern, die bei der Neuauflage mitgewirkt haben. In Köln war das Herr Dr. Lukas Hentzschel, wiss. Mitarbeiter am dortigen Institut für Religionsrecht. Unter den Mitarbeitern des Hans-Liermann-Instituts für Kirchenrecht der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, denen allen für die tatkräftige Hilfe gedankt sei, soll Dr. Sina Haydn-Quindeau besonders hervorgehoben werden.

Köln und Erlangen, im Oktober 2021

*Heinrich de Wall
Stefan Muckel*

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX

1. Teil. Gegenstand und Geschichte des Kirchenrechts

1. Abschnitt. Einführung

§ 1. Begriff, Gegenstand und Bedeutung des Kirchenrechts	1
--	---

2. Abschnitt. Geschichte des Kirchenrechts

§ 2. Entstehung und Entwicklung der Kirche und ihres Rechts in der Antike	7
§ 3. Kirche und Kirchenrecht im Mittelalter	14
§ 4. Reformation und konfessionelles Zeitalter (16. und frühes 17. Jahrhundert)	24
§ 5. Staat, Kirche und Kirchenrecht im 17. und 18. Jahrhundert	34
§ 6. Das 19. Jahrhundert	39
§ 7. Das 20. Jahrhundert	48

2. Teil. Religionsverfassungsrecht – Säkulärer Rahmen des Kirchenrechts

§ 8. Einführung	61
§ 9. Quellen des Religionsverfassungsrechts	65
§ 10. Religionsfreiheit nach Art. 4 Abs. 1 und 2 GG	67
§ 11. Das Selbstbestimmungsrecht der Religionsgemeinschaften	78
§ 12. Freiheit und Selbstbestimmung der Kirchen in besonderen Bereichen ..	83
§ 13. Die Trennung von Staat und Kirche	85
§ 14. Religionsgemeinschaften als Körperschaften des öffentlichen Rechts ...	90
§ 15. Verträge zwischen Staat und Kirchen	96

3. Teil. Katholisches Kirchenrecht

1. Abschnitt. Grundlagen des katholischen Kirchenrechts

§ 16. Gegenstand und Quellen des kanonischen Rechts	100
§ 17. Verfassungsrecht der katholischen Kirche	118
§ 18. Die hierarchische Organisationsstruktur der römisch-katholischen Kirche	142

2. Abschnitt. Recht nach der Lehre der Kirche

§ 19. Rechtsetzung und Rechtsanwendung im kanonischen Recht	174
§ 20. Verbindliches Lehren in der katholischen Kirche	206

3. Abschnitt. Besondere Bereiche des geltenden Kirchenrechts

§ 21. Die rechtliche Ordnung der Sakramente	215
§ 22. Das kirchliche Strafrecht	263
§ 23. Das kirchliche Vermögensrecht	281

4. Teil. Evangelisches Kirchenrecht

1. Abschnitt. Grundlagen des evangelischen Kirchenrechts

§ 24. Das evangelische Kirchenrecht und seine Grundlagenproblematik	289
§ 25. Quellen und Methoden des Kirchenrechts, Rechtsformen kirchlichen Handelns	307
§ 26. Das Mitgliedschaftsrecht der evangelischen Kirchen	323

2. Abschnitt. Die Gemeinde

A. Allgemeines 333

§ 27. Die Kirchengemeinde – Begriff und Bedeutung	333
§ 28. Gemeinde und Amt	339

B. Organe und Personen in der Kirchengemeinde 342

§ 29. Das Leitungsorgan der Kirchengemeinde: Kirchenvorstand, Kirchengemeinderat, Presbyterium	342
§ 30. Das Recht der Pfarrer	345
§ 31. Die anderen Mitarbeiter in der Kirche	361

C. Das Leben in der Kirchengemeinde 365

§ 32. Das Recht des Gottesdienstes	365
§ 33. Amtshandlungen (Kasualien)	372
§ 34. Weitere Tätigkeitsbereiche der Kirchengemeinden	379
§ 35. Vermögensverwaltung und Haushaltswesen	380
§ 36. Gemeindeaufsicht und Visitation	382

3. Abschnitt. Die Landeskirche

§ 37. Das Landeskirchentum in Deutschland	383
§ 38. Die Synoden	389
§ 39. Das personale Leitungsamt – Bischof, Präses, Präsident	393
§ 40. Kirchenleitung und -verwaltung	400
§ 41. Die Gerichte der evangelischen Kirchen	408
§ 42. Die kirchliche Mittelstufe	415
§ 43. Kirchliche Werke und Einrichtungen – die Diakonie	419

4. Abschnitt. Die EKD und die Zusammenschlüsse von Kirchen

§ 44. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)	423
§ 45. Zusammenschlüsse von Gliedkirchen der EKD	432
§ 46. Weitere Zusammenschlüsse und kirchliche Organisationen	440

Sachverzeichnis	443
---------------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX

1. Teil. Gegenstand und Geschichte des Kirchenrechts

1. Abschnitt. Einführung

§ 1. Begriff, Gegenstand und Bedeutung des Kirchenrechts	1
I. Der Begriff des Kirchenrechts	1
II. Kirchenrecht und staatliches Recht	1
III. Regelungsgegenstände des Kirchenrechts	4
IV. Die praktische Bedeutung des Kirchenrechts	5

2. Abschnitt. Geschichte des Kirchenrechts

§ 2. Entstehung und Entwicklung der Kirche und ihres Rechts in der Antike	7
I. Die Entwicklung der Kirche und ihrer Ämter in den ersten Jahrhunderten	8
II. Die Kirche und das römische Imperium	11
III. Die Kirche im Westteil und im Ostteil des Römischen Reiches	12
IV. Das Mönchtum	14
§ 3. Kirche und Kirchenrecht im Mittelalter	14
I. Eigenkirchenwesen, Reichskirchensystem, Investiturstreit	15
II. Das klassische kanonische Recht und das Corpus Iuris Canonici	17
III. Krise des Papsttums und Konziliarismus im 14. und 15. Jahrhundert	22
§ 4. Reformation und konfessionelles Zeitalter (16. und frühes 17. Jahrhundert)	24
I. Die Reformation	25
1. Das Kirchen- und Rechtsverständnis der Reformation	25
2. Die „Zweite Reformation“	28
3. Der Augsburger Religionsfrieden	28
4. Die Entstehung des landesherrlichen Kirchenregiments	30
II. Das Konzil von Trient und das katholische Kirchenrecht	32
§ 5. Staat, Kirche und Kirchenrecht im 17. und 18. Jahrhundert	34
I. Der Westfälische Frieden	34
II. Staat und Kirche im Zeitalter von Naturrecht und Aufklärung	36
1. Evangelisches Kirchenrecht und landesherrliches Kirchenregiment im 17. und 18. Jahrhundert	36
2. Katholische Kirche und katholische Territorien	38
§ 6. Das 19. Jahrhundert	39
I. Reichsdeputationshauptschluss und Säkularisation – das Ende der Reichskirche	40
II. Soziale und politische Entwicklungen des 19. Jahrhunderts	41

III. Die evangelischen Kirchen im 19. Jahrhundert	43
IV. Die katholische Kirche von 1848 bis 1918: 1. Vatikanisches Konzil, Kulturkampf, Codex Iuris Canonici	45
§ 7. Das 20. Jahrhundert	48
I. Staat und Kirchen in der Weimarer Republik – Der Kulturkompromiss von Weimar	49
II. Die evangelischen Kirchen in der Weimarer Republik: Konstitutionalisierung unter neu gewonnener Autonomie	51
III. Die Kirchen unter dem Nationalsozialismus	52
IV. Staat und Kirchen in der Bundesrepublik Deutschland	54
1. Staat und Kirchen in der Nachkriegszeit	54
2. Die evangelischen Kirchen in der Nachkriegszeit	55
V. Das Zweite Vatikanische Konzil und der Codex Iuris Canonici von 1983	57
VI. Staat und Kirchen in der DDR und nach der Wiedervereinigung	58
VII. Die Kirchen in der Phase der religiös-kulturellen Pluralisierung und der europäischen Integration	59
2. Teil. Religionsverfassungsrecht – Säkulärer Rahmen des Kirchenrechts	
§ 8. Einführung	61
I. Religionsverfassungsrecht als Grundlage für kirchliches Wirken	61
II. Vom „Staatskirchenrecht“ zum „Religionsverfassungsrecht“	62
§ 9. Quellen des Religionsverfassungsrechts	65
§ 10. Religionsfreiheit nach Art. 4 Abs. 1 und 2 GG	67
I. Religionsfreiheit als einheitliches und umfassendes Grundrecht in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	67
II. Schwierigkeiten der Rechtsprechung bei der Anwendung von Art. 4 GG	70
III. Einzelne Garantien religiöser Freiheit unter den Schranken der allgemeinen Gesetze	72
1. Verschiedene Tatbestände religiöser Freiheit in Art. 4 GG	72
2. Schranken religiöser Freiheit nach Art. 4 Abs. 1 und 2 GG	76
§ 11. Das Selbstbestimmungsrecht der Religionsgemeinschaften	78
I. Schutz selbstbestimmten Wirkens der Religionsgemeinschaften	78
II. Die Schranke des für alle geltenden Gesetzes	80
§ 12. Freiheit und Selbstbestimmung der Kirchen in besonderen Bereichen	83
§ 13. Die Trennung von Staat und Kirche	85
§ 14. Religionsgemeinschaften als Körperschaften des öffentlichen Rechts	90
I. Aspekte der Entstehungsgeschichte	91
II. Die Vorteile des Körperschaftsstatus für Religionsgemeinschaften	92
III. Der religionsverfassungsrechtliche Sinn des Körperschaftsstatus	93
IV. Die Verleihung der Körperschaftsrechte an Religionsgemeinschaften	94
§ 15. Verträge zwischen Staat und Kirchen	96

3. Teil. Katholisches Kirchenrecht

1. Abschnitt. Grundlagen des katholischen Kirchenrechts

§ 16. Gegenstand und Quellen des kanonischen Rechts	100
I. Zum Begriff des kanonischen Rechts	100
II. Gegenstand und theologische Grundlegung des kanonischen Rechts ...	102
1. Die Kirche als Gegenstand des kanonischen Rechts	102
2. Theologische Begründung und Funktion von Recht in der Kirche ..	106
III. Quellen des kanonischen Rechts	109
1. Göttliches und menschliches Recht	109
2. Die Gesetzbücher und die sonstigen äußeren Rechtsquellen	116
§ 17. Verfassungsrecht der katholischen Kirche	118
I. Das kirchliche Verfassungsrecht	119
II. Die Kirchengliedschaft	120
1. Die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche	120
a) Ekklesiologische Grundlagen	120
b) Die Regelungen im CIC	121
2. Die christlichen Rechte und Pflichten	124
a) Die Rechte- und Pflichtenkataloge	124
b) Beschränkungen in der Ausübung der Rechte und Pflichten ...	126
3. Kleriker und Laien	128
4. Die Leitungsvollmacht in der Kirche	130
a) Rechtstheologische Grundlagen	131
b) Leitungsgewalt für Laien?	132
5. Der Austritt aus der katholischen Kirche	138
§ 18. Die hierarchische Organisationsstruktur der römisch-katholischen Kirche	142
I. Universalität und Partikularität in der römisch-katholischen Kirche ...	143
II. Die höchste Autorität der Kirche	144
1. Der Papst und das Bischofskollegium	144
a) Der Papst	144
b) Das Bischofskollegium	149
2. Personelle und institutionelle Hilfen bei der Ausübung des päpstlichen Amtes	150
a) Die Bischofssynode	150
b) Die Kardinäle	152
c) Die Römische Kurie	152
d) Gesandte des Papstes	156
III. Die Teilkirchen und ihre Autorität	156
1. Diözesen und Bischöfe	156
2. Die innere Ordnung der Teilkirchen	160
a) Die Diözesansynode	160
b) Die Diözesankurie	161
c) Weitere Beratungsgremien	162
d) Die Pfarreien	163
3. Die Teilkirchenverbände	169
IV. Kirchliche Vereinigungen	171

2. Abschnitt. Recht nach der Lehre der Kirche

§ 19. Rechtsetzung und Rechtsanwendung im kanonischen Recht . . .	174
I. Die kirchliche Gesetzgebung	174
1. Kennzeichen und Entstehung eines kirchlichen Gesetzes	174
2. Erscheinungsformen kirchlicher Gesetze	178
3. Die Verpflichtungskraft von Gesetzen	179
a) Geltungsbereiche kirchlicher Gesetze	179
b) Folgen der Missachtung kirchlicher Gesetze	180
c) Zweifel, Irrtum, Unkenntnis über Gesetze	182
d) Die Epikie	182
e) Das Ende der Verpflichtungskraft von Gesetzen	183
4. Die Auslegung von Gesetzen im kanonischen Recht	184
a) Allgemeines	184
b) Authentische Auslegung von Gesetzen durch den Gesetzgeber . . .	185
c) Aequitas canonica – kanonische Billigkeit	186
II. Das Gewohnheitsrecht	187
III. Konkordate und weltliches Recht in der Kirche	188
1. Das Verhältnis der Kirche zum Staat	189
2. Verträge zwischen Kirche und Staat	190
3. Die Geltung weltlicher Gesetze in der Kirche	193
IV. Kirchliche Verwaltung	194
1. Formen kirchlichen Verwaltungshandelns	195
2. Der Verwaltungsakt für den Einzelfall	196
3. Das Verwaltungsverfahren	197
V. Kirchliche Rechtsprechung	197
1. Kirchliche Gerichte	197
a) Kirchliche Gerichte nach dem CIC	197
b) Verwaltungsrechtsschutz	200
c) Kirchliche Arbeitsgerichte	202
2. Verfahrensgegenstände	204
§ 20. Verbindliches Lehren in der katholischen Kirche	206
I. Grundlagen	206
II. Verbindliches Lehren und Gehorsam der Gläubigen	208
1. Träger des Lehramts	208
2. Unfehlbares Lehramt und geschuldeter Gehorsam der Gläubigen . . .	209
a) Träger des unfehlbaren Lehramtes und Eigenheiten unfehlbarer Lehräußerungen	209
b) Gegenstände unfehlbarer Lehraussagen	213

3. Abschnitt. Besondere Bereiche des geltenden Kirchenrechts

§ 21. Die rechtliche Ordnung der Sakramente	215
I. Heiligungsdienst, Liturgie und Sakramente	215
II. Die rechtlichen Vorgaben des CIC für die einzelnen Sakramente	218
1. Allgemeine Regelungen	218
a) Allgemeine Gültigkeits- und Erlaubtheitsbedingungen	219
b) Das Recht auf Empfang und die Pflicht zur Spendung der Sakramente	221

c) Interkonfessionelle Sakramentendisziplin	222
2. Die Taufe	224
3. Die Firmung	226
4. Die Eucharistie	228
5. Die Buße	237
6. Die Krankensalbung	239
7. Die Weihe	240
8. Die Ehe	242
a) Grundlagen des kanonischen Eherechts	242
b) Die Gültigkeit der kirchlichen Ehe	245
aa) Grundsätzliches	245
bb) Die trennenden Hindernisse	246
cc) Die Konsensmängel	247
dd) Die Eheschließungsform	252
c) Konfessionsverschiedene und religionsverschiedene Ehe	254
d) Die Trennung der Ehegatten trotz gültiger Ehe	255
e) Die Gültigmachung einer ungültigen Ehe	257
f) Überblick über die kirchlichen Eheverfahren	258
§ 22. Das kirchliche Strafrecht	263
§ 23. Das kirchliche Vermögensrecht	281
4. Teil. Evangelisches Kirchenrecht	
1. Abschnitt. Grundlagen des evangelischen Kirchenrechts	
§ 24. Das evangelische Kirchenrecht und seine Grundlagenproblematik	289
I. Der Begriff der Kirche	291
II. Die Kirche und die Kirchen	293
III. Der Begriff des Rechts	294
1. Die Lehre von den Zwei Reichen und Regimenten	294
2. Der Standort des Kirchenrechts in der Zwei-Reiche/Zwei-Regimenten-Lehre	296
3. Monistisches oder dualistisches Kirchenrechtsverständnis	298
IV. Kirchenleitung nach evangelischem Verständnis	299
V. Recht und Bekenntnis	300
1. Der Begriff des Bekenntnisses und die Bekenntnisschriften	301
2. Auswirkungen des Bekenntnisses auf das Kirchenrecht	302
3. Die unterschiedlichen Bekenntnisstände der Gliedkirchen der EKD	304
§ 25. Quellen und Methoden des Kirchenrechts, Rechtsformen kirchlichen Handelns	307
I. Allgemeines	308
II. Die Verfassungen der evangelischen Kirchen	309
III. Besonderheiten der Kirchenverfassungen – Grundrechte in der Kirche?	309
IV. Die Kirchengesetze	311
V. Untergesetzliche Rechtsquellen	313
VI. Die Lebensordnungen	314

VII. Die Veröffentlichung des Kirchenrechts	315
VIII. Die Methoden des Kirchenrechts	316
1. Subsumtion und Auslegung im Kirchenrecht	316
2. Die Bedeutung theologischer und historischer Aspekte	317
IX. Rechtsformen kirchlichen Handelns	318
1. Die Befugnis der Kirchen zu öffentlich-rechtlichem Handeln	318
2. Die Zuordnung kirchlichen Handelns zum öffentlichen Recht	319
3. Bindungen öffentlich-rechtlichen Handelns der Kirchen	321
§ 26. Das Mitgliedschaftsrecht der evangelischen Kirchen	323
I. Gliedschaft und Mitgliedschaft	323
II. Das kirchliche Mitgliedschaftsrecht als Gegenstand kirchenrechtlicher und staatskirchenrechtlicher Regelungen	324
III. Grundsätze: Taufe – Wohnsitz – Bekenntnis	325
IV. Erwerb der Mitgliedschaft	326
1. Der Erwerb der Mitgliedschaft durch die Taufe	326
2. Aufnahme, Wiederaufnahme und Übertritt	326
V. Der Umzug von Kirchenmitgliedern	327
VI. Mitgliedschaft Evangelischer bei Zuzug aus dem Ausland	328
VII. Das Ende der Mitgliedschaft	330
VIII. Sonderfälle	331
IX. Rechte und Pflichten der Kirchenmitglieder	332
2. Abschnitt. Die Gemeinde	
A. Allgemeines	333
§ 27. Die Kirchengemeinde – Begriff und Bedeutung	333
I. Gemeinde und Kirchengemeinde	334
II. Die Kirchengemeinde als Grundeinheit des kirchlichen Lebens und der Kirchenverfassung	334
III. Der Rechtsstatus der Kirchengemeinden	336
IV. Nicht örtlich bestimmte Kirchengemeinden, andere Gemeindeformen und sonstige kirchliche Gemeinschaften	337
V. Die Zusammenarbeit von Kirchengemeinden	338
§ 28. Gemeinde und Amt	339
I. Das Verhältnis von Gemeinde und Predigtamt	339
II. Das Predigtamt und die anderen Dienste der Kirche	342
B. Organe und Personen in der Kirchengemeinde	342
§ 29. Das Leitungsorgan der Kirchengemeinde: Kirchenvorstand, Kirchengemeinderat, Presbyterium	342
I. Bedeutung und Funktion	342
II. Aufgaben des gemeindlichen Leitungsorgans	343
III. Zusammensetzung, Geschäftsführung und Amtszeit	344
§ 30. Das Recht der Pfarrer	345
I. Die Stellung des Pfarrers in der Kirchengemeinde	346
1. Predigtamt – Kanzelrecht – Dimissoriale und Zession	346

2. Die Verwaltungsaufgaben des Pfarrers und das Pfarramt	347
II. Das Dienstverhältnis des Pfarrers in der Kirche	348
1. Das Pfarrdienstverhältnis als öffentlich-rechtliches Dienst- und Treueverhältnis	348
2. Voraussetzungen für die Berufung in das Pfarrdienstverhältnis	349
3. Die Bedeutung der Ordination	349
4. Die Pflicht des Pfarrers zur Wahrnehmung des Predigtamtes und seine Lehrfreiheit	350
5. Rechte und Pflichten des Pfarrers im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis	351
6. Insbesondere: Beicht- und Seelsorgegeheimnis – Amtsverschwiegenheit	354
7. Disziplinarrecht, Disziplinarverfahren und Lehrbeanstandung	356
8. Dienstaufsicht, Visitation	357
9. Veränderungen und Beendigung des Dienstverhältnisses, der Wartestand	358
10. Rechtsschutz für Pfarrer	360
§ 31. Die anderen Mitarbeiter in der Kirche	361
I. Privatrechtliche Beschäftigungsverhältnisse – kirchliches Arbeitsrecht	362
II. Öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse – Pfarrer und Kirchenbeamte	363
III. Das Diakonenamt	364
IV. Das Ehrenamt	365
C. Das Leben in der Kirchengemeinde	365
§ 32. Das Recht des Gottesdienstes	365
I. Das ius liturgicum	366
II. Der Ablauf und die Ordnung des Gottesdienstes	367
III. Die mit der Feier des Gottesdienstes beauftragten Amtsträger – Pfarrer, Prädikanten, Lektoren	369
IV. Das Recht des Abendmahls	370
§ 33. Amtshandlungen (Kasualien)	372
I. Die Taufe und das Patenamnt	372
II. Die Konfirmation	375
III. Die kirchliche Trauung	376
IV. Die Bestattung	378
§ 34. Weitere Tätigkeitsbereiche der Kirchengemeinden	379
§ 35. Vermögensverwaltung und Haushaltswesen	380
§ 36. Gemeindeaufsicht und Visitation	382
3. Abschnitt. Die Landeskirche	
§ 37. Das Landeskirchentum in Deutschland	383
I. Die landeskirchliche Organisation, ihre Entwicklung und ihre Probleme	383
II. Landeskirche, Provinzialkirche, Gliedkirche	384
III. Gemeinsamkeiten und Grundstrukturen der evangelischen Kirchenverfassungen	387

§ 38. Die Synoden	389
I. Allgemeines	389
II. Zusammensetzung, Aufgaben und Arbeitsweise	390
III. Die Synode als „Kirchenparlament“?	392
IV. Die Synodalausschüsse – Das Verhältnis der Synoden zu anderen kirchenleitenden Organen	392
§ 39. Das personale Leitungsamt – Bischof, Präses, Präsident	393
I. Einleitung	393
II. Das Bischofsamt nach evangelischem Verständnis	393
1. Die kirchenverfassungsrechtliche Stellung der Bischöfe – Aufgaben und Funktionen	395
2. Wahl und Amtszeit	396
3. Das Verhältnis des Bischofs zu den anderen Organen – das synodale Bischofsamt und die „apostolische Sukzession“	397
4. Weitere Träger eines bischöflichen Amtes	398
III. Die leitenden Pfarrer in den Landeskirchen ohne Bischofsamt – Präses und Kirchenpräsident	399
§ 40. Kirchenleitung und -verwaltung	400
I. Das Verhältnis von Kirchenleitung und Kirchenverwaltung	401
II. Die Organe der kirchlichen Verwaltung (Konsistorien)	402
1. Zusammensetzung	403
2. Aufgaben und Stellung der kirchlichen Verwaltungsorgane	404
3. Das Verhältnis der Konsistorien zu anderen Organen	405
III. Die Organe der institutionellen Kirchenleitung (Kirchenregierung)	405
1. Episkopalbehördliche und synodale Kirchenleitungen	406
2. Gemischte Kirchenleitungen	407
3. Zusammensetzung und Wahl der Kirchenleitungen	407
4. Aufgaben und Kompetenzen	407
§ 41. Die Gerichte der evangelischen Kirchen	408
I. Die Gerichtsbarkeit der evangelischen Kirche	408
1. Gerichte für mitarbeitervertretungsrechtliche Streitigkeiten	410
2. Disziplinargerichte	411
3. Allgemeine Verwaltungsgerichtsbarkeit	411
4. Verfassungsgerichtsbarkeit	412
II. Die Zusammensetzung der Gerichte und das Gerichtsverfahren	412
III. Das Lehrbeanstandungsverfahren	414
§ 42. Die kirchliche Mittelstufe	415
I. Aufgaben und Bedeutung der kirchlichen Mittelstufe	415
II. Organe der kirchlichen Mittelstufe, insbes. die Superintendenten	417
§ 43. Kirchliche Werke und Einrichtungen – die Diakonie	419
I. Allgemeines zu den kirchlichen Werken und Einrichtungen und zur Diakonie	419
II. Die staatskirchenrechtliche Bedeutung der Zuordnung der Diakonie und anderer rechtlich selbständiger Einrichtungen und Werke zur Kirche ...	420

III. Rechtliche Regelungen zur Verbindung der selbständigen Träger kirchlicher Einrichtungen und Werke mit der Kirche	421
4. Abschnitt. Die EKD und die Zusammenschlüsse von Kirchen	
§ 44. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)	423
I. Die EKD als Gemeinschaft ihrer Gliedkirchen	423
II. Aufgaben und Tätigkeitsbereiche der EKD	424
III. Die Organe der EKD und das Kirchenamt	426
1. Die Synode der EKD	426
2. Die Kirchenkonferenz	428
3. Der Rat der EKD und sein Vorsitzender	428
4. Das Kirchenamt der EKD und andere Einrichtungen	429
IV. Die Gesetzgebung der EKD	430
§ 45. Zusammenschlüsse von Gliedkirchen der EKD	432
I. Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD)	433
1. Allgemeines	433
2. Organe der VELKD	434
II. Die Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK) und die Evangelische Kirche der Union (EKU)	436
1. Allgemeines	436
2. Organe der UEK	438
III. Die Integration von VELKD und UEK in die EKD – das Verbindungsmodell	439
IV. Der Reformierte Bund in der EKD und die Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen	439
§ 46. Weitere Zusammenschlüsse und kirchliche Organisationen ...	440
Sachverzeichnis	443